SCHIESSEN

2. Bundesliga Südwest, Luftgewehr

SV Schopp – SG Speyer 1529 ..... 5:0
TSV Marbach – KKS Königsbach 1:4
KKS Königsbach – SG Speyer 1529 ..... 5:0
SV Schopp – TSV Marbach 2:3
SV Affalterbach – SGi Lauf 3:2
SV Herxheim – SSVg Brigachtal II 2:3
SSVg Brigachtal II – SV Affalterbach 3:2
SV Herxheim – SGi Lauf 2:3

1 SV Affalterbach	6	21:9	10:2
2 SV Schopp	6	20:10	8:4
3 KKS Königsbach	6	19:11	8:4
4 SSVg Brigachtal II	6	15:15	8:4
5 TSV Marbach	6	14:16	4:8
6 SGi Lauf	6	13:17	4:8
7 SG Speyer 1529	6	8:22	4:8
8 SV Herzheim	6	10:20	2:10

Jugendliga, Luftgewehr

TV Epfenbach I – TSV Marbach I 1:2
SG 1721 Karlsruhe I – SSV Philippsburg I 3:0
SSV Philippsburg I – TV Epfenbach I 0:3
TSV Marbach I – SG 1721 Karlsruhe I 1:2
KKS Hambrücken I – SV Keltern I 2:1
KKS Königsbach I – SSV Kronau I 1:2
SV Keltern I – KKS Königsbach I 0:3
SSV Kronau I – KKS Hambrücken I 1:2

1 SG 1721 Karlsruhe I	4	8:4	6:2
2 TSV Marbach I	4	7:5	6:2
3 KKS Hambrücken I	4	7:5	6:2
4 KKS Königsbach I	4	7:5	4:4
5 TV Epfenbach I	4	7:5	4:4
6 SSV Kronau I	4	6:6	4:4
7 SSV Philippsburg I	4	3:9	2:6
8 SV Keltern I	4	3:9	0:8

Als einziger Schütze des TSV Marbach feierte Routinier Michael Krank beim „Heimwettkampf" in der Laudaer Stadthalle zwei Einzelsiege. BILDER: PAUL V. BRANDENSTEIN

Schießen, 2. Luftgewehr Bundesliga Südwest: TSV Marbach macht beim Heimwettkampf einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt

Trommelstakkato und Glockengebimmel

Von unserem Redaktionsmitglied
Paul v. Brandenstein

Atemlose Stille beim Luftgewehrschießen, um die Schützen nicht in der Konzentration zu stören? Ein klarer Fall von „Denkste". Beim Heimwettkampf der Zweitbundesliga-Mannschaft des TSV Marbach in der Laudaer Stadthalle läuft durchgehend Popmusik über den Lautsprecher. Zwar nicht in Disco-Manier, aber zumindest in „gehobener Zimmerlautstärke". Deutlich übertönt wird die Musik jedoch noch vom Stakkato der Trommeln, mit denen die Fans für Stimmung sorgen. Und in Anlehnung an ein Anfeuerungsritual von Schweizer Sportfans gibt es auch Glockengebimmel. Es klingt nicht so scheppernd wie von den berühmten Kuhglocken, ist aber dennoch laut. Dazu noch rhythmisches Klatschen der Zuschauer und immer wieder lautstarker Jubel bei einer wichtigen „Zehn". Die Atmosphäre beim Luftgewehrschießen in der Zweiten Bundesliga überrascht den Laien absolut. „Ruhe, das war einmal", erklärt Klaus Fürst, Vorsitzender des TSV Marbach. „Heutzutage ist das alles anders".

Sie schoss die entscheidende „Zehn". Marisa Gregori.

Der kleine Verein aus dem Stadtgebiet von Lauda-Königshofen schießt seine dritte Saison in der 2. Bundesliga. Im ersten Jahr ist man abgestiegen, nach dem Wiederaufstieg schaffte man im zweiten Jahr den Klassenerhalt. Ein 3:2 gegen Brigachtal war damals ausschlaggebend. „Praktisch mit dem letzten Schuss ist da die Entscheidung gefallen", erinnert sich Fürst. „Dieses Mal wollen wir es wieder schaffen".

Beim TSV Marbach schießen die besten Schützen aus der gesamten Region. Beim Heimwettkampf am Sonntag waren nominiert: Marisa Gregori (18-jährige Schülerin aus Mosbach), Stefanie Hefner (22-jährige Industriekauffrau aus Osterburken), Björn Rösner (29-jähriger Wirtschaftsingenieur aus Tauberbischofsheim), Katharina Kempf (23-jährige Studentin aus Brehmen) sowie Michael Krank (35-jähriger Lehrer aus Löffelstelzen).

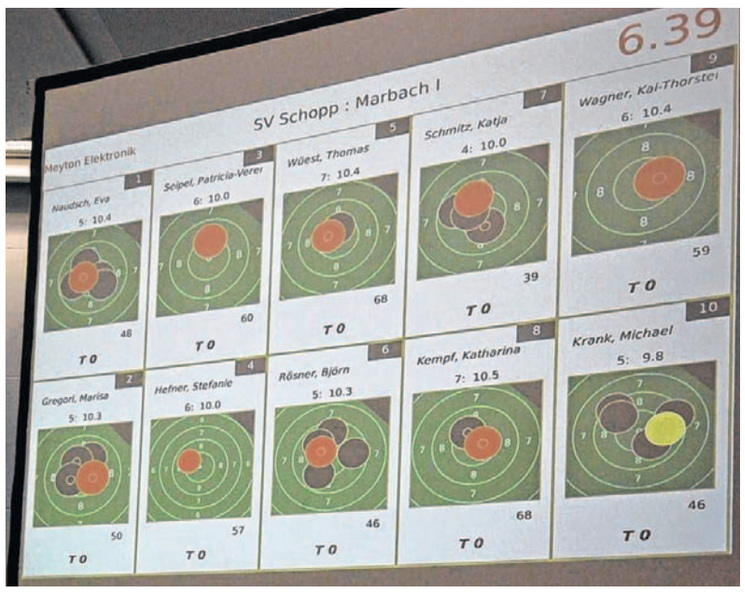
Ein Sieg, drei Niederlagen: So lautete die Marbacher Bilanz vor den Wettkämpfen in Lauda. Marbach musste hier gegen KKS Königsbach und SV Schopp ran. Beide Teams sind deutlich vor dem TSV platziert, weshalb die Gastgeber jeweils als Außenseiter in die Wettkämpfe gingen. Doch Außenseiterrolle hin oder her: Schon ein Sieg wäre ein großer Schritt in Richtung Klassenerhalt.

Niederlage gegen Königsbach

Gegen KKS Königsbach gab es für den TSV Marbach eine 1:4-Niederlage. Dabei wäre gegen die Schützen aus der Gegend von Pforzheim sicherlich mehr drin gewesen. Björn Rösner lag nämlich gegen Yvonne Wrobel nach drei von vier Zehnserien noch in Führung, musste dann aber seine Kontrahentin noch ziehen lassen (383:385 Ringe). Katharina Kempf hielt bis zur Hälfte des Wettkampfes ein Unentschieden, musste sich gegen Mario Nittel nach einem schwächeren zweiten Teil aber ebenfalls geschlagen geben (385:390). Während Stefanie Hefner gegen Jacqueline Messner von Anfang an im Hintertreffen war und am Ende auch klar unterlag (386:393), startete Marisa Gregori nach schwachem Auftakt und klarem 190:196-Rückstand gegen die französische Nationalschützin Marie-Laure Gigon eine imposante Aufholjagd. Ring für Ring rückte sie näher an Gigon heran, doch am Ende fehlte ihr ein einziger Ring: 387:388. Den einzigen Punkt für den TSV Marbach holte Routinier Michael Krank, der ebenfalls lange in Rückstand lag, dann aber in der vierten Zehner-Serie auf 99 Ringe kam und damit seine Kontrahentin Lena Scholz noch knapp überflügelte (391:389).

Sensation gegen Schopp

Natürlich war der TSV Marbach auch im zweiten Wettkampf des Tages gegen den SV Schopp nur Außenseiter. Die Pfälzer hatten zuvor eine Mannschaftssiegbilanz von 4:1, für Marbach standen dagegen 1:4.



Die Zuschauer in der Laudaer Stadthalle waren beim Wettkampf der 2. Luftgewehr-Bundesliga durch die elektronische Trefferanzeige ständig auf dem Laufenden.

Die rund 150 Zuschauer, die in die Laudaer Stadthalle gekommen waren, brauchten ihr Kommen wahrlich nicht zu bereuen, erlebten sie doch einen Wettkampf, bei dem es Spitz auf Knopf stand. Zunächst waren leider die beiden Marbacher Schützen Stefanie Hefner (387:393 gegen Patricia-Verena Seipel) und Björn Rösner (385:395 gegen den mehrfachen Schweizer Meister Thomas Wüest) schnell auf die Verlierstraße eingebogen. Doch dies sollte keine Vorentscheidung sein.

Mit der für sie typischen „Schnellfeuereinlage" setzte Katharina Kempf ihre Konkurrentin Katja Schulz wie geplant unter enormen Druck, dem sie nicht mehr standhalten konnte: 389:383 hieß es schließlich für die Schützein des TSV Marbach. Und Michael Krank erwies sich wieder einmal als „Mister Zuverlässig". Er feierte gegen Kai-Thorsten Wagner beim 389:386 seinen zweiten Einzelsieg des Tages.

Das Duell zwischen Marisa Gregori und der erfahrenen Eva Naudsch musste schließlich entscheiden. 98:97 hieß es nach der ersten Zehnerserie für Gregori, 197:196 nach der zweiten für Naudsch. Nach der dritten stand es 294:294. Unbeschreiblicher Jubel dann bei den Marbacher Schützen und Fans, als Marisa Gregori mit einer „Zehn" zum entscheidenden 392:391 abschloss. Der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga ist für den Verein damit in greifbare Nähe gerückt.

Tischtennis: 9:3-Sieg in der Verbandsklasse

Adelsheim mit bester Bilanz

In der Tischtennis Verbandsklasse Nord bleibt der SV Adelsheim nach seinem 9:3-Sieg weiter das Aushängeschild als Odenwaldvertreter. Einen wichtigen Punkt erkämpfte sich auch derr BJC Buchen durch sein 8:8-Unentschieden gegen den TTC 1946 Weinheim III. Die einkalkulierte 3:9-Niederlage bezog der TTC Schefflenz-Auerbach beim souveränen Spitzenreiter TTG EK Oftersheim.

TTV Mühlhausen – SV Adelsheim 3:9. Einen ungefährdeten 9:3-Sieg erspielte sich der SV Adelsheim beim TTV Mühlhausen II. Der Odenwaldvertreter hatten auch einen Start nach Maß ging durch Zähler seiner drei Doppel Achmetow/Yenidede, Eckstein/Lux und Gleich/Tibelius mit 3:0 in Front. Bis zum 6:3-Halbzeitstand verteidigten für den SV Adelsheim Eckstein, Lux und Yenidede diesen Vorsprung, da der Gast nur drei Spiel durch durch die einheimischen Akteure Dangl, Jentsch und Steger abgaben. Im zweiten Durchgang punkteten nur noch die Gäste durch Eckstein, Achmetow und Lux zum verdineten 9:3-Endstand.

TTG EK Oftersheim – TTC Schefflenz-Auerbach 3:9. Tabellenführer TTG EK Oftersheim demonstrierte auch gegen den TTC Schefflenz-Auerbach seine Vormachtstellung in der Tischtennis-Verbandsklasse Nord. Der Spitzenreiter nahm von Beginn an das Heft in die Hand und siegt durch Zähler der Doppel Berlinghof/Ohnsorge und Förster/Ruby sowie durch Berlinghof (2), Ohnsorge (2), Förster (2) und Blaschke mit 9:3. Für die Gaste gestalteten das Duo Frick/Kazakis sowie Dörrich und Kazakis das Ergebnis freundlicher.

BJC Buchen – TTC Weinheim III 8:8. Ein verdientes 8:8-Unentschieden erkämpfte sich der BJC Buchen gegen den Favoriten TTC 1946 Weinheim. Zunächst sah es sogar nach einem doppelten Punktgewinn für den BJC aus, lag er doch durch Zähler der beiden Doppel Felix Joch/Lukas Joch und Rösch/Jonas Joch bei einem Gästeerfolg durch das Duo Klump/Klapper mit 4:1 vorne. Doch dann trumpften die Gäste auf und punkteten durch Bürner, Klump, Hönig und Klapper zum 4:5-Halbzeitstand. Nach den Einzeln im zweiten Durchgang hatten die Einheimischen mit 8:7 wieder die Nase vorne dank der Siege durch Felix Joch, Dörr, Kuhl-Bartholomeyzik und Jonas Joch, bei Zählern für die Gäste durch Golla und Klapper. Im Schlusdoppel rettete das starke Gästedoppel Klump/Klapper für den TTC Weinheim III doch noch die insgesamt leistungsgerechte 8:8-Punkteteilung. *ck*

Tischtennis: In der Bezirksliga Ost wurde die Hinrunde beendet / Limbach schöpft nach Auswärtssieg wieder Hoffnung

SV Niklashausen unterstreicht seine Spitzenposition

Die Tischtennis-Bezirksliga Ost hat die Hinrunde beendet. Bislang erwies sich der SV Niklashausen als erster Anwärter auf Meisterschaft und Aufstieg.

TSV Höpfingen – TTC Schefflenz/Auerbach II 4:9. Nach wie vor tut sich der TSV in dieser Saison schwer und findet einfach nicht den Rhythmus der vergangenen Jahre. Zwar ging man vielversprechend in der Doppelrunde 3:0 in Führung, doch danach übernahm der TTC zunehmend die Initiative und punktete mit Mack, V.Huy und Painer gegen Baumann, Ott und Fortmeier zum 3:3. Nochmals gelang den Einheimischen durch Braun gegen Grünewald die Führung, doch damit war man mit dem Latein bereits schon wieder am Ende. Der Gast punktete fortan mit Matthee, Kist, V.Huy, Mack, Grünewald und Painer gegen Wüst, Schaborack, Baumannb, Ott, Fortmeier und Braun zum sicheren Zweierpack.

FC Hettingen – SV Adelsheim II 9:6. Mit einer 2:1-Führung eröffnete der FC das Match und erhöhte mit Gremminger, Saar, Höpfl, Kisling und Dörr gegen Tibelius, Niemann, Doth, Eckstein und Backes auf 7:1. Im Zeichen eines sicheren Sieges ließ die Konzentration etwas nach, so dass der SV durch Kniesner, Niemann, Tibelius und Eckstein gegen J. Münch, Gremminger, Saar und Höpfl bis auf 5:7 herankam. Nach dem 8:5 durch Kisling gegen Doth antwortete der Gast mit Kniesner gegen Dörr nochmals zum 6:8. Die Wende gelang aber nicht mehr, da J. Münch gegen Backes für Klarheit sorgte.

SV Niklashausen – TTC Schefflenz/Auerbach II 9:0. Es war lediglich eine Pflichtaufgabe für den Topfavoriten, der sich mit Orlovas, Gress, Greschner, Fierderling, Freundschig und H. Heß gegen H. P. Huy, Mack, Kist, Painer, Oelschläger und Deutsch schadlos.

FC Külsheim I – SpVgg Hainstadt 9:1. 2:1 führten die Brunnenstädter nach der Doppelrunde. Im weiteren Verlauf agierte man nach Belieben und punktete mit Henninger, Leiblein, Matejka, Soden, H.Würzberger und Düll gegen Schäfer, Vanli, Schjüßler, Geißelhardt, Reisner und Etkü.

ETSV Lauda – TTC Limbach 7:9. Im Kampf gegen den Abstieg entwickelte sich von Beginn an ein brisanter Fight, bei dem bis zum letzten Ballwechsel auf beiden Seiten aufopferungsvoll um den Sieg gerungen wurde. Die Eisenbahner hatten zunächst mehr vom Spiel und gingen 3:0 in Front. Nach dem 1:3 durch M.Trappmann gegen Kleist, sorgte Dröschel schon im Gegenzug gegen Blank wieder für den alten Abstand. Der TTC wurde nun druckvoller und punktete mit Mirswa, Schwarzinger, Brada und Breunig gegen Appel, Hermann, Lerke und Berger zum 5:4. Nach dem Ausgleich durch Kleist gegen Blank gelang den Gästen durch M.Trappmann gegen Dröschel die erneute Führung. Appel und Hermann sorgten mit Siegen gegen Schwarzinger und MIrswa für die 7:6 Führung des ETSV, die aber nicht lange hielt, da der TTC nun seinerseits durch die Erfolge von Breunig und Brada gegen Lerke und Berger 8:7 in Führung ging. Die Entscheidung musste nun im Doppelfinale gesucht werden, dabei gelang der Gästecrew Trappmann/Schwarzinger gegen Dröschel/Appel der lang anvisierte erste Saisonsieg, der im weiteren Kampf um den Ligaerhalt in der Rückrunde womöglich Kräfte frei setzen könnte. *ege*

TISCHTENNIS

Verbandsklasse Nord Herren

TTV Mühlhausen I – SV Adelsheim 3:9
TTG EK Oftersheim – TTC Schefflenz-Auerbach 9:3
BJC Buchen – TTC Weinheim III 8:8

1 TTG EK Oftersheim	8	72:19	16:0
2 TTG Walldorf	9	72:51	14:4
3 SV Adelsheim	8	63:44	12:4
4 TSV Amicitia Viernheim	9	61:54	9:9
5 TTC Schefflenz-Auerbach	9	56:61	8:10
6 TTC Weinheim III	8	49:61	7:9
7 BJC Buchen	9	55:71	6:12
8 TTV Mühlhausen II	9	50:71	5:13
9 TTC Schwarz-Gold St. Ilgen	9	47:74	5:13
10 MTG Mannheim	8	42:61	4:13

Bezirksliga Ost Herren

TSV Höpfingen – TTC Schefflenz-Auerbach II 4:9
ETSV Lauda – TTC Limbach 7:9
FC Viktoria Hettingen – SV Adelsheim II 9:6
FC Külsheim – Spvgg Hainstadt 9:1
SV Niklashausen – TTC Schefflenz-Auerbach II 9:0

1 SV Niklashausen	9	81:12	18:0
2 FC Külsheim	9	74:19	16:2
3 FC Viktoria Hettingen	9	67:35	14:4
4 SV Adelsheim II	9	64:58	12:6
5 TTC Schefflenz-Auerbach II	9	51:58	10:8
6 Spvgg Hainstadt	9	50:66	7:11
7 TSV Höpfingen	9	40:76	5:13
8 ETSV Lauda	9	43:77	4:14
9 TTC Limbach	9	46:79	2:16
10 FC Külsheim II	9	42:78	2:16